



9/SN-296/ME

**Amt der Tiroler Landesregierung**

A 6010 Innsbruck, am

13. November 1992

Präs.Abt.II/EG-Referat-1101/5

Tel. 05 12 508. Durchwahl Klappe 131

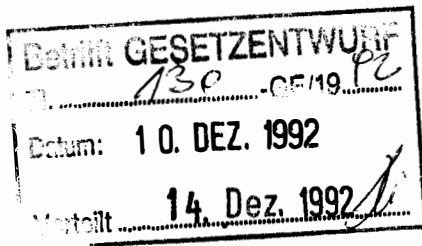
FAX 05 12 508595

Sachbearbeiter **Dr. Unterlechner**

An das  
Bundesministerium  
für Inneres

Herrengasse 7  
1014 W i e n

Bitte in der Antwort die  
Geschäftszahl dieses  
Schreibens anführen.



*L. Oesch - Korant*

**Betreff:** Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Schieß- und Sprengmittelgesetz geändert wird (Schieß- und Sprengmittelgesetznovelle 1992);  
Stellungnahme

Zu Zahl GZ 76 003/20-IV/11/92/L vom 20. Oktober 1992

Gegen den übersandten Entwurf einer Schieß- und Sprengmittelgesetznovelle 1992, bestehen vom Standpunkt der von der Tiroler Landesregierung zu wahrenen Interessen keine Bedenken.

Es fällt auf, daß der Entwurf keine Inkraftsetzungsbestimmung enthält.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem der Parlamentsdirektion zugeleitet.

Für die Landesregierung:

Landesamtsdirektor

**Abschriftlich**

An alle Ämter der Landesregierungen

gesondert an die Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der Niederösterr. Landesregierung, Wien

an das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Wien

an das Präsidium des Nationalrates, Wien, 25 Ausf.

an alle National- und Bundesräte in Tirol

an das Büro des Föderalismusministers

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Landesregierung:

Dr. G s t r e i n

Landesamtsdirektor

F.d.R.d.A.:

*Perach*